

Protokoll
1. Generalversammlung der Energiegenossenschaft - Weitnau eG

vom Donnerstag den 12. Mai 2011 um 20:00 Uhr
im kleinen Adlersaal in Weitnau

Tagesordnung

Top 1

Begrüßung und Ernennung des Protokollführers

Top 2

Bericht über die Entwicklung der Genossenschaft

Top 3

Bericht über das vorläufige Ergebnis vor der Eintragung im Genossenschaftsregister

Top 4

Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Top 5

Beschlussfassung § 49 GenGn, Festsetzung der Kredithöchstgrenze für den Vorstand

Top 6

Satzungsänderung § 3 Mitgliedschaft und § 5 Kündigung

Top 7

Neuwahlen/Ersatzwahlen zum Aufsichtsrat

Top 8

Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Zu Top 1

Der Versammlungsleiter, Herr ARV Alexander Streicher Weitnau, eröffnet die außerordentliche Generalversammlung um 20 Uhr und begrüßt die erschienen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass 40 stimmberechtigte Mitglieder anwesend oder vertreten sind.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder erfolgt ist. Die Einberufung ist in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Der Versammlungsleiter bestellt Frau Kerstin Müller-Behrendt zum Schriftführer.

Zu Top 2

Der ARV Herr Alexander Streicher erstattet Bericht über die Entwicklung der Genossenschaft von der Gründung am 30.10.2008 bis zum jetzigen Zeitpunkt. Er stellt alle Gründungsmitglieder namentlich vor und umreist die doch sehr umfangreiche Arbeit die ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet worden ist. Er gibt einen Überblick über die Informationsveranstaltungen und die Pressearbeit. Er spricht über die Beweggründe zum Rücktritt unseres 1. Vorstandes Georg Wagner, und den damit verbunden Grund zur Einberufung der außerordentlichen Generalversammlung.

Er stellt die Partner für die Umsetzung unseres Bauprojektes, Hackschnitzelheizung und -lager mit Wärmenetz, vor und spricht über die Gründe für die Bauverzögerung. Er stellt zum Abschluss fest, dass die Wärmelieferung zu Beginn der neuen Heizsaison realistisch ist, aber nicht mehr garantiert werden kann.

Zu Top 3

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Karl-Heinz Krug, erstattet Bericht über das vorläufige Ergebnis, bis zur Eintragung ins Genossenschaftsregister und stellt die vorläufige Eröffnungsbilanz vor.

Zu Top 4

Der Versammlungsleiter delegiert die Durchführung der Entlastung auf Herrn Peter Danner, da er selbst von der Entlastung betroffen ist. Herr Danner erläutert, dass die Entlastung für beide Organe Vorstand und Aufsichtsrat getrennt durchzuführen ist. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder en bloc entlastet werden können, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wortmeldungen gibt es keine. Es kommt zur offenen Abstimmung.

Herr Danner stellt hinsichtlich der Entlastung des Vorstands fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Vorstands erteilt wird.

Herr Danner stellt hinsichtlich der Entlastung des Aufsichtsrates fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Aufsichtsrates erteilt wird.

Zu Top 5

Der Versammlungsleiter bittet das Vorstandsmitglied Frau Kerstin Müller-Behrendt die Notwendigkeit der Beschlussfassung zum § 49 des GenGn zu erläutern. Sie beantwortet drei Fragen zu den neuen Bestimmungen. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Versammlungsleiter fest, dass der Beschluss über die Festsetzung der Kredithöchstgrenze (5.000 €) für den Vorstand mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.

Zu Top 6

Der Versammlungsleiter bittet das Vorstandsmitglied Frau Kerstin Müller-Behrendt die Neuerungen der Satzung zu § 3 Mitgliedschaft zu erläutern. Das Wort wird nicht gewünscht. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Satzungsänderung mit einer Dreiviertelmehrheit beschlossen werden muss. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Änderung der Satzung § 3 Mitgliedschaft mit der erforderlichen Dreiviertelmehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.

Frau Kerstin Müller-Behrendt erläutert die Neuerungen der Satzung zu § 5 Kündigung. Das Wort wird nicht gewünscht. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Satzungsänderung mit neun Zehnteln beschlossen werden muss. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Änderung der Satzung § 5 Kündigung mit der erforderlichen neun Zehntel Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.

Zu Top 7

Der Versammlungsleiter gibt bekannt, dass er selber, Herr Alexander Streicher aus dem Aufsichtsrat ausscheidet um das Amt des 1. Vorstandes zu übernehmen. Der Aufsichtsrat schlägt die Wiederwahl von Herrn Alois Weber und Karl-Heinz Krug vor. Aus der Versammlung heraus wird Herr Peter Danner, Herr Christian Müller-Faßbender und Herr Erwin Keller vorgeschlagen. Da Herr Erwin Keller selber nicht Teilnehmer der Versammlung ist, wird festgestellt dass er damit heute nicht in den Aufsichtsrat gewählt werden kann. Die Versammlung beschließt vier Mandate zu vergeben. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitglieder Herr Alois Weber, Herr Karl-Heinz Krug, Herr Peter Danner und Herr Christian Müller-Faßbender mit der erforderlichen einfachen Mehrheit zu Aufsichtsratsmitgliedern gewählt werden. Alle gewählten Aufsichtsratsmitglieder nehmen auf Befragen die Wahl an.

Zu Top 8

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“ erläutert Herr Georg Wagner seine Gründe für das Rücktrittsgesuch als erster Vorstand.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 21:15 Uhr mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmer und dem Hinweis auf die offene anschließende Aufsichtsratsitzung.